



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



GESUCHT – DIE BERGWIESE!

Größe A4 – A3, bunt gekleidet, aber auch schwarz-weiß, wohlriechend und insektenumschwirrt, normalerweise ungefährlich (eher gefährdet ...). Aufenthaltsort: Osterzgebirge zwischen Muldetal und Sattelberg. Sachdienliche Hinweise zur Gesuchten, oder besser konkrete Bilder von ihr, nimmt die Grüne Liga Osterzgebirge (Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde) entgegen! Finderlohn für zur Veröffentlichung führenden Bildern: 1 Naturführer „Naturschatz Osterzgebirge“!

Ja, wir suchen sie noch immer! Schöne, aussagekräftige Bilder von und zu Bergwiesen, ihren Bewohnern und/oder typischen Pflanzen. Zu unserer ab Mai 2022 auf Schloss Lauenstein startenden Bergwiesen-Sonderausstellung wollen wir einen Wandbereich damit gestalten, dort sollen die Bilder bis Herbst '22 gezeigt werden. Nach unserem Aufruf in Landkreisboten und Grünem Blättl vergangenen Sommer hofften auf zahlreiche

Einsendungen. Diese blieben leider aus, daher nun der zweite Versuch. Wie damals schon geschrieben: Hinsichtlich Form und Gestaltung der Bilder gibt es kaum Einschränkungen. Es muss scannbar sein, selbst gezeichnet und nicht größer als A3. Und natürlich das Thema Bergwiese in den Mittelpunkt stellen. Es geht explizit nicht um die ausgefeiltesten Zeichentechniken oder anderweitig hohe künstlerische Ansprüche, also keine Scheu! Die Originale können auch gern zurückgeschickt oder bei uns im Büro wieder abgeholt werden, dann bitte entsprechend darauf vermerken.

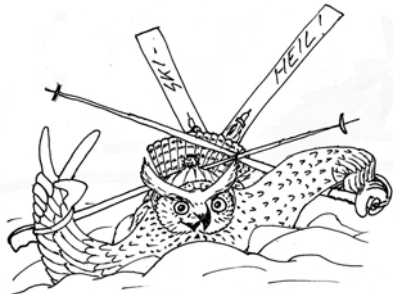
Vielleicht stellt sich ja beim Zeichnen die Vorfreude auf den kommenden Frühling ein, oder es lassen sich schöne Erinnerungen an den letzten Sommer, Osterzgebirgs-Wanderungen oder das letzte Heulager zu neuem Leben erwecken. Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Einsendungen!

Frank Lochschmidt

Naturkundliche Skitour der Grünen Liga Osterzgebirge: Sonntag, 06. Februar 2022 „Rund um den Sprengberg/Puklá skalá“

In der Hoffnung auf ausreichend Schnee geht es mal wieder zum Sprengberg/Puklá skalá. (zuletzt Februar 2010).

Die ca. 15-km-Skiwanderung wird keine sportliche Herausforderung sein, wir gehen es gemütlich an - man sollte jedoch schon recht sicher auf Skiern stehen.



Tourverlauf:

Holzau/Fischerbaude -
 Batteleck/Žebbrácký roh - Obergeorgendorf/Český Jiretin Horní
 Ves - Fláje-Talsperre und Wüstung Fleyh - ehem. Motzdorf -
 Batteleck/Žebbrácký roh -
 Holzau/Fischerbaude
 Von den Granitporphyr-Klippen auf dem 840 m hohen Sprengberg/Puklá skalá bietet sich ein herrlicher Blick über die Fláje-Talsperre zum Wieselstein/

Baumpflanzaktion 2022 Niederpöbel

Auch 2022 wird es wieder eine gemeinsame Baumpflanzaktion mit dem Sachsenforst geben. Folgendes ist am 26./27.03 2022, (Ersatztermin: 16./17.04.2022) geplant:

- Auf ca. 4000m² Waldfläche, Steilhang im Waldgebiet Niederpöbel wird Vorwuchs und Altholz beräumt und aufgeschichtet.
 - Neubepflanzung mit Weißtannen auf den vorbereiteten Flächen.
 - Die Bäumchen werden vom Sachsenforst organisiert.
- Jeder der sich diesem Vorhaben anschließen möchte, ist herzlich willkommen, sollte aber die nachfolgenden Punkte beachten:
- Die Beräumung und Wiederaufforstung ist freiwillig, unentgeltlich und auf eigenes Risiko.
 - Jeder wird für den Sachsenforst einen Haftungsausschluss unterschreiben.
 - Jeder sollte körperlich fit sein, die Arbeiten am Steilhang sind anstrengend, zum Teil gefährlich, Abrutsch- und Umknickgefahr.
 - Der Einsatz findet nur statt, wenn die Wälder schnee- und frostfrei sind, ansonsten bei jedem Wetter, ausgenommen Starkregen oder coronabedingte Einschränkungen
 - Festgelegt und informiert, ob die Aktion stattfindet, wird am **19.03.2022**.
 - Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sind selbstverständlich, desweiteren Arbeitshandschuhe, wer hat: Astschere, Astsäge, Pflanzhacke, Spaten; wenn jemand einen Kettensägeschein mit Ausrüstung hat, wäre das für die Beräumung von Nutzen.

Zum Ablauf:

- Treffpunkt am **26.03.2021, 9.00 Uhr** auf dem Parkplatz Waldschulheim Wahlsmühle, Niederpöbel 37, dort kann geparkt werden, wenn möglich Fahrgemeinschaften bilden

Loučná.

Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit am Ende eventuell in Holzau.

Sollte kein Schnee liegen, wird eine alternative Wanderrunde angeboten.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitag, den 4.2.22 unter 035052-25232 oder walther-andreas64@web.de zwecks Planung und eventueller Fahrgemeinschaften ab Bahnhof Holzau.

Start: 10.00 Uhr Parkplatz an der Fischerbaude (Oberholzau), Anreisemöglichkeit von

DD Hbf 7.50 Uhr über Freiberg, Ankunft Holzau Bahnhof 9.21 Uhr,

Rückfahrtmöglichkeit 14.34 Uhr / 15.34 Uhr mit Zug ab Bhf Holzau, Ankunft in DD Hbf 16.07 Uhr/ 17.07 Uhr

Abwechslung in der Bergwiesenheu! Winterküche?

Aus der letztjährigen Ernte sind noch einige Ballen Heu abzugeben. Wer also den Speiseplan seiner Tiere mit kräuterreichem, osterzgebirgischem Bergwiesenheu bereichern möchte, kann sich gern an uns wenden.

Die kleinen Rundballen wiegen etwa 25kg, das Heu stammt ausschließlich von den Biotoppflege-Flächen der Grüne Liga zwischen Glashütte und Geisingberg. Gemäht, gewendet und eingefahren mit Kleintechnik oder von Hand. Abzuholen im Bärensteiner Bielatal. Gern auch weiterempfehlen!

Weitere Informationen unter 0151-23680416 (Frank Lochschmidt)

- Ca 15 min Fußmarsch zur Einsatzstelle
- Einweisung in die Arbeiten durch Mitarbeiter des Sachsenforst
- Einsatz bis 15.00 Uhr, 12.00 Uhr Mittagspause
- Ab 15.30 Imbiss und Verpflegung auf dem Außengelände der Wahlsmühle.

Bei Rückantwort und Terminbestätigung bitte den Ersatztermin



Foto: Pflanzeinsatz Oberkipsdorf März 2021

beachten. Dieser wird wahrgenommen, wenn witterungsbedingt am 26./27.03 22 nicht gepflanzt werden kann.

Ich hoffe auf regen Zuspruch, informiert Eure Freunde und Bekannte, vor allem die „Freitags für die Zukunft-Jugend“ ist herzlich willkommen.

Danke für Euer Interesse, bei gesicherter Teilnahme bis zum 01.03.21 eine kurze Mail an tino-doehring@gmx.de zur Koordinierung und Vorbereitung,

Tino Döhring

Obstbaumschnitt-Seminar Johannishöhe

Auch in diesem Frühjahr wird es auf der Johannishöhe wieder das wesensgemäße Obstbaumschnitt-Seminar geben. Am Samstag den 5. März wird Kursleiter Sebastian Wunsch einen praktischen Einstieg in die wesensgemäße Erziehung, Pflege und Erhaltung von Obstbäumen an.

Das Seminar soll jedem Obstbaumbesitzer und -liebhaber die Möglichkeit geben, leckeres Obst von gesunden und ertragreichen Bäumen zu ernten. Dafür wollen wir einerseits die Natur und Eigenschaften der Obstgehölze und ihre verschiedenen Lebensformen kennenlernen und andererseits die Interessen von uns als Obstbauern ergründen.

Grundlage der wesensgemäßen Obstbaumpflege ist es, beides von Beginn an in Einklang zu bringen. Es werden ebenso zweckmäßige Handwerkzeuge gezeigt, wichtige Schnittregeln vermittelt und die notwendigen Erziehungs-

und Pflegemaßnahmen am reichhaltigen Baumbestand der Johannishöhe erklärt und vorgeführt. Die Teilnehmer sollen während des Kurses einen klaren Blick auf ihre Interessen, prägnante Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit dem Baum und Zutrauen in die eigene Urteilsfähigkeit erhalten.

Datum: Samstag 5. März

Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Preis: 70,00 (Frühbucherrabatt bis 5.2.) bis 94,00 Euro

Anmeldung auf:

<https://johannishoe.de/Veranstaltungen/wesensgemaesser-obstbaumschnitt-3/>

Interessengemeinschaft
**Lebendige
Vielfalt**



**Netzwerk zur Erhaltung
der Kulturpflanzen**

Saatgutvielfalt findet auch in 2022 statt!

Saatgutauschbörsen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch nicht nur von selbstgezo-genem, samenfestem Saatgut, sondern auch Erfahrungen im Anbau.

Trotz der unsicheren Lage und wechselnden Corona-Maßnahmen, lassen sich die Organisator*innen des sachsenweiten Netzwerkes „Lebendige Vielfalt“ nicht entmutigen und sind kreativ geworden beim Planen der diesjährigen Saatgutauschbörsen.

So finden manche Tauschbörsen in offenen und überdachten Räumlichkeiten statt z.B. in der großen Scheune des Landschaftspflegeverbandes Osterzgebirge in Ulberndorf am 3. April.

Die Sorten-Erhalter*innen aus Bautzen veranstalten zum zweiten Mal infolge einer virtuellen Tauschbörse auf einer interaktiven online Plattform. Das Besondere dabei ist, dass man auch Saatgut-Tauschende außerhalb von Sachsen treffen kann. Wer neugierig geworden ist, findet mehr Informationen dazu hier:

www.saatgut-boerse.de

Eine dritte Möglichkeit wird sein, die Tauschbörsen im Spätsommer bzw. Herbst stattfinden zu lassen. Zu dem Zeitpunkt kann das Saatgut erntefrisch getauscht werden. So bietet seit zwei Jahren der Botanische Garten in Schellerhau eine Saatgut- und Pflanzentauschbörse im Rahmen seines Kräuterfestes im August an.

Das Ziel von solchen Tauschbörsen ist es, unsere regionale Kulturpflanzenvielfalt und die traditionellen Sorten zu erhalten. 75 % der Sorten sind bereits verschwunden, damit der Rest erhalten und für jede*n zugänglich bleibt, muss dieses alte Saatgut angebaut, vermehrt und getauscht werden. Anbauen und Vermehren machen Sie ja vielleicht bereits gerne. Kommen Sie vorbei, mit oder ohne Samen aus Ihrem Garten, und tragen Sie zukünftig zum Erhalt von Vielfalt auf den Tellern bei.

Alle Tauschbörsen, Kontaktinformationen sowie aktuelle Änderungen können auf der Webseite der „Lebendigen Vielfalt“ nachgelesen werden:

www.lebendige-vielfalt.org

Das Wetter im Osterzgebirge im Dezember 2021

Es war ein sehr wechselhafter letzter Monat des Jahres 2021: am 1. war es mit 2 bis 10 °C sehr mild. Der Rest der 1. Dekade ging leicht zu kalt an uns vorbei. Es überwogen Troglagen mit Wolken, Regen und Schnee. Nur am 3. schien fast ungehindert die Sonne. Bis auf die Dresdner Elbtalweitung bildete sich eine Schneedecke. Im Obererzgebirge war Skisport möglich. Aber besonders auf dem Kamm war es meist stark windig. Am 09. bildete sich bei mäßigen Schneemengen sogar in Dresden eine weiße Decke.

Vom 12. - 20. stellte sich unter westlicher Strömung („Hoch Yascha“ & „Hoch Zafira“) eine milde aber sonnenlose Witterung (13. - 21.) mit beständigem Hochnebel ein. Der Nebel sank am 12./13. bis ins Tiefland, begleitet von Regen. Am 17. meldete Zinnwald den Verlust der Schneedecke. An diesem Tag wurde mit 1037 hPa ein sehr hoher Luftdruck gemessen.

In den Vorweihnachtstagen kühlte es sich wieder ab und am 22. drang die Sonnenstrahlung bis zum Boden durch. Niederschlag am 19. führte wieder zu einer messbaren Schneehöhe in Zinnwald.



Eine Südwestlage („Tief Per“) mit Regen lies in der Höhe bereits am 23. die Temperaturen deutlich ansteigen. Die geschützten Lagen im Tiefland wurden dann am Morgen des 24. mit einem Schwung wärmer. Der Wind nahm an Geschwindigkeit zu und erreichte - mit bis 71 km/h im Erzgebirge - am Heiligen Abend sein Maximum. Von Norden schob sich polare Kaltluft („Hoch Belinda“) Meter um Meter nach Süden und in die Höhe (wie ein Keil). Von Dresden bis nach Zinnwald benötigte die Kaltfront 7 h. Ein Hauch von 1978! Diese aus Finnland stammende Luft ließ am 25./26. keine Temperaturen > 0 °C zu. Die Tiefstwerte sanken flächig auf < - 10 °C. Auf der Müglitz wurde bereits Eisgang beobachtet. Schnee sorgte überall für Weihnachtsstimmung.

Es folgte bis Silvester eine stetige Temperaturzunahme. Das andalusische „Hoch Christiane“ - von Sturm eskortiert - verewigte sich in die Geschichtsbücher: Überall wärmster Silvestertag (10,5 bis 17,0 °C). Außerdem wärmste je gemessene Tiefsttemperatur an einem 31.12. (7,2 bis 13,3 °C).

Die Spannweite der Mitteltemperatur reichte von - 1,9 °C (Zinnwald - Georgenfeld) bis 2,8 °C (Köttewitz) und wich somit knapp + 1,5 °C vom 30-jährigen Mittel ab. In Dohna wich die Temperatur nur + 0,8 °C vom Soll ab. Frostig gestaltete sich das Wetter an 13 (Dohna & Köttewitz) bis 25 Tagen (Zinnwald - Georgenfeld). Tage mit Dauerfrost (Eistage) maß auch hier die Bergstation am meisten (16). Dem gegenüber stand im unteren Müglitztal nur 1 Tag. Im Erzgebirge reichte der Niederschlag nur für 58 % vom üblichen. Weiter zur Elbe war die Niederschlagssumme war geringer, deckte aber bis zu 96 % vom Klimamittel. Die Verteilung reichte von 15 (Bannewitz - Wilmsdorf) bis 21 Tagen (DWD - Station). Sonnenschein registrierte das Zinnwalder Gerät an mageren 18 h (54 %) und das Dohnaer 36 h (63 %).

*Ihr Sebastian Wetzel und Norbert Märzc, Wetterverein
Zinnwald-Georgenfeld e.V.*

Das Wetter im Vergleich:

	Zinnwald-Georgenfeld*	Zinnwald (Landmarkt)**	Bannewitz-Wilmsdorf**	Dohna**	Köttewitz**
Temperaturdurchschnitt	- 1,9 °C	- 1,6 °C	1,9 C	2,7 °C	2,8 °C
Maximum	10,5 °C	10,7 °C	14,7 °C	17,0 °C	16,2 °C
Minimum	- 11,4 °C	- 11,7 °C	- 14,0 °C	- 12,2 °C	- 11,8 °C
Niederschlag	53,5 mm	-	38,0 mm	38,3 mm	42,0 mm
Sonnenscheindauer	17,7 h	-	-	36,1 h	-
Höchste Schneedecke	25 cm	-	3 cm	3 cm	6 cm
*-> Werte: Deutscher Wetterdienst		**-> Werte: Wetterverein ZG e.V.			

JuNa-Praxistage Naturschutzstation Osterzgebirge



Natur im Wintermodus: von Fährten und Spuren bis zu Überwinterungsstrategien Praxiskurs für Junge Naturwächter ab 10 Jahren auf dem Lindenhof Ulberndorf

Am **5. Februar 2022** gehen die "Jungen Naturwächter" (JuNa) raus in die Natur und erforschen verschiedene Tierspuren und Überlebensstrategien unserer Wildtiere. Zwischen 9 und 15 Uhr begleitet rund um den Lindenhof Ulberndorf ein erfahrener Naturscout die

Kinder und Jugendlichen. Natürlich sind auch Umweltbildner mit dabei.

Bitte bringt wetterangepasste & warme Kleidung, einen Mund-Nasenschutz, ein warmes Getränk und etwas zum Mittagessen mit sowie eure Wünsche und Ideen für JuNa-Themen, Aktionen oder das Sommercamp. Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei. **Verbindliche Anmeldungen** sind bis **2. Februar 2022** möglich, direkt **telefonisch** unter **03504 - 62 96 65** oder per **Email** an bildung@lpv-osterzgebirge.de.

Fossilien, versteinerte Pilze und Vulkangestein: unser wertvolles steinaltes Erbe

Praxiskurs für Junge Naturwächter ab 10 Jahren im Umweltzentrum Freital

Am **26. Februar 2022** könnt ihr von 11 bis 15:30 Uhr Fossilien und Edelsteine am Geologie-Praxistag entdecken. Als „Junge Naturwächter“ findet ihr heraus, was ein Geopark ist. Mit dem GEOPARK-Mobil „Saxificus“ und einem erfahrenen Geopark-Ranger des Osterzgebirges entdeckt ihr verschiedene Gesteine aus unserer Region und erfährt, warum auch Gesteine geschützt werden müssen. Mit geologischen Untersuchungsmethoden erforscht ihr, was eigentlich ein Granit oder ein Sandstein ist

Zweite Veranstaltung zur



Solidarischen Landwirtschaft am 23.02.2022

Die solidarische Landwirtschaft (SoLawi) ist ein innovatives Modell für eine zukunftsfähige, regionale Nahrungsmittelversorgung. Während Verbraucher*innen ganzjährig mit gutem Essen versorgt werden, verschafft diese Art der Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft landwirtschaftlichen Betrieben Planungssicherheit und faire Löhne.

der

und was sie von Fossilien unterscheidet, wie sie entstanden sind und was sie so wertvoll macht. Diese Forscherfragen und noch andere Rätsel mehr löst ihr an diesem Tag und taucht dabei tief in die spannende Geschichte unserer Erde und Region ein.

Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Lukas Vogt von der Außenstelle Umweltzentrum Freital e.V. per Email uwz-freital@web.de oder telefonisch unter 0351 - 645007. Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2022.

Hier einige **Termine der Jungen Naturwächter** schon mal zum Vormerken. Alle Infos immer kurz vorher auf unserer Webseite www.naturschutzstation-osterzgebirge.de:

12.03.2022: Amphibien – Eltern-Kind-Aktion!

26.03.3033: Frühlingserwachen im Tharandter Wald – Umweltbildungshaus Johannishöhe

20. bis 22. Mai 2022: Erstes Artenforscher-Camp „Insekten“ – Permahof Hohburkersdorf

18.07.-22.07.2022: JuNa-Sommercamp im Lindenhof Ulberndorf

Bitte beachtet für alle Veranstaltungen die geltenden behördlichen Vorgaben der CoronaSchutzVO.

Hintergrundinfo:

„Junge Naturwächter“ (JuNa) gibt es sachsenweit. Das Programm wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. beteiligt sich mit zahlreichen Partnern und Aktivitäten an diesem Programm. Weitere Informationen zu JuNa findet ihr unter www.naturschutzstation-osterzgebirge.de.

Unterstützen Sie die Naturschutzstation gern mit Ihrer Spende im JuNa-Programm unter dem Stichwort „JuNa“. Vielen Dank.

Weitere Informationen:

Kati Ehlert, Projektkoordinatorin Junge Naturwächter (JuNa)
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg
Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de



Wie funktioniert SoLawi und was haben sowohl Erzeuger*innen und Verbraucher*innen davon? Diese Fragen werden bei der zweiten Veranstaltung im Raum Freiberg beantwortet. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts "Innoland-Sachsen - innovative Modelle für eine nachhaltige und regionale Wertschöpfung: Synergien und Potenziale der Solidarischen Landwirtschaft in Sachsen" statt.

Ziel ist es, Grundlagen für eine solidarische Lebensmittelversorgung zu schaffen und Wissen über Gründungs- oder Umstellungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Die zweite Veranstaltung der Reihe zur solidarischen Landwirtschaft wird online am 23.02.2022 wieder um 19:30 Uhr stattfinden.

Näheres finden Sie bei uns: <http://freibergeragenda21.de/> und bei der Allmende Taucha: <https://www.allmendeverein.de/>

TERMINE TERMINE TERMINE

01.02. Di	TU Bergakademie Freiberg AG Umwelt: 19:45 - 21:30 Uhr. online Veranstaltung. Vortrag Moore und deren Beitrag zum Klimaschutz . Referent: Holger Oertel NABU Sachsen. Vortragslink: https://us02web.zoom.us/j/9286983561
02.02. Mi	LANU: Online-Schulung: „ Wordpress, JIMDO und so weiter – Webseiten bauen leicht gemacht “, Reihe „Digitale Umweltbildung“. Termine: 2.2. und 9.2.2022, jeweils 9 bis 12 Uhr (Sandra Liebal, Ralph-Torsten Lincke) www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen/Veranstaltungsdetails/Online-Schulung--- Wordpress-JIMDO-und-so-weiter/2022-02-09/eid/MjI4Ng==
03.02. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Aktuelle Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de
05.02. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
05.02. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Kopfweiden am Kaitzbach schneiden (Pflegeeinsatz). 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Bus 63
6. 2. So	Grüne Liga: Naturkundliche Skitour zum Puklá skalá / Sprengberg (Andreas Walther); 10.00 Uhr Holzau, Parkplatz Fischerbaude; ca. 15 km, 4-5 h, Anmeldung unter 035052-25232, walther-andreas64@web.de
08.02. Di	FG Ornithologie DD-Meißen: Staudenknöterichen als Brutplatz . Vortrag Jens Hering (Limbach-Oberfrohna). Treff: 18:00 Dachsaale Riesa Efau, Wachsbleichstr. 4A, Dresden-Friedrichstadt.
10.02. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . von 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte beachtet die besonderen Hygieneregeln und meldet euch vorher telefonisch an.
15.02. Di	LSH FG Fachgruppe Botanik und Gartenkultur: Lichtbildervortrag China-Zauber der alten Seidenstraße . Referent: Helga Siemens. Beginn: 17.00 Uhr. Ort: Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 3, 01307 Dresden.
15.02. Di	NABU FG Entomologie: Vortrag Schmetterlingserfassung Im Zeichen der Biodiversitätskrise: Wie lassen sich ehrenamtlich erfasste Daten zur Bestandsentwicklung häufiger Schmetterlinge nutzen? Dr. Axel Hille, Rudolph Pähler, Hans Dudler (NRW).Treff 19.00 Uhr: Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1, 01189 Dresden.
17.+24. 2.	Schloß Lauenstein: Puppentheater: Kaspers Zeitreise oder Ritter Geckos Spuk im Schloss . Jens Hellwig, Puppenbühne Schloss Lauenstein. Für Kinder ab 4 Jahre.
19.02. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
22.02. Di	FG Geobotanik: Ergebnisse des Projektes FloraLith zu Flora und Schutz der Bergbaubiotope im Erzgebirge . Vortrag Frank Müller & Reinhild Müller, 18.00 Uhr. Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 3, 01307 Dresden.
24.02. Do	Grüne Liga Osterzgebirge: Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls . 15.00 - 16.30 Uhr. Grüne Liga Büro, Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde.
26.02. Sa	JuNa: Fossilien, versteinerte Pilze und Vulkangestein - unser wertvolles steinaltes Erbe. Umweltzentrum Freital.
26.02. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Kopfweiden am Kaitzbach schneiden (Pflegeeinsatz). 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Bus 63
28.2. Mo	Grüne Liga: Anmeldeschluss für die Naturschutzexkursionen CZ und SK (siehe Grünes Blätt'I 1/2022 oder https://osterzgebirge.org/de/2021/12/17/slowakisch-tschechisch-deutsche-naturschutzexkursionen-2022)

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Vorschriften

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 21.02.

Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 24.02. 15.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9

Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'I:
Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de **osterzgebirge.org**